



Der Lichtenberg-Hochleistungsrechner (LB-1) der Technischen Universität Darmstadt (TU Darmstadt) (siehe www.hhhr.tu-darmstadt.de) bietet den Wissenschaftlern an der TU Darmstadt und im Land Hessen eine besondere Qualität von Möglichkeiten für Simulation Science. Aber auch für Systemadministratoren stellt das System vielfältige Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten nahe an der Wissenschaft zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang bieten wir Ihnen die Möglichkeit an einer Hochtechnologie zu arbeiten und durch die Weiterentwicklung und Optimierung des Systems aktuelle hochklassige Forschungen an der TU Darmstadt zu unterstützen. Darüber hinaus erhalten Sie die seltene Chance Ihr Können auch bei der Beschaffung und Konzeption des Nachfolgesystems LB-2 (Investitionssumme ggf. wieder 15 Mio.€) einzubringen und sich hier zu beweisen.

In diesem Kontext sucht das Hochschulrechenzentrum (HRZ) zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Gruppe Hochleistungsrechnen der Abteilung Basisdienste eine/n:

HPC-Systemmanagerin/HPC-Systemmanager

Die Projektstelle ist für die Dauer von 3 Jahren befristet.

Ihre Aufgaben:

- Planung und Ausbau des aktuellen „System-Monitorings“ (für LB-1)
- Optimierung der „HPC-Netzwerktechnik“ und des „Allgemeinen HPC-Managements“ (für LB-1)
- In der Antragsphase für LB-2:
 - Erweiterung/Aufbau und Evaluation von Testsystemen
 - Unterstützung und Vorbereitungen für die Neubeschaffung
 - Unterstützung bei der Prüfung der Angebote und bei der Abnahme
- Software-Installationen und Dokumentation für LB-2

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Universitätsstudium auf Diplom- oder Masterniveau (ggf. Promotion),
- Praktische Erfahrungen in mindestens einem der beiden Bereiche:
 - System-Monitoring (z.B. Incinga, Nagios, Ganglia oder vergleichbar), oder
 - Netzwerktechnik (z.B. Infiniband, OmniPath, Ethernet oder vergleichbar)
- Erfahrungen mit mehreren der folgenden HPC-spezifischen Themen:
 - Cluster-Management (z.B. XCat, PCM, Bright oder vergleichbar) und Betriebssystem-Konfiguration (Einrichtung von Standard Services)
 - Administration eines Batch-Systems (z.B. Slurm, LSF oder vergleichbar)



- Erstellung von Nutzungsstatistiken (Batch-System Monitoring)
- Anwendererfahrung bei der Nutzung eines Batch-Systems auf einem HPC-Cluster
- Parallele oder hochverfügbare Dateisysteme (z.B. GPFS, Lustre, NetApp oder vergleichbar)
- Installation und Pflege von wissenschaftlicher Anwendungssoftware
- Backup-Management (z.B. TSM oder vergleichbar)
- Sehr gute praktische Linux-Kenntnisse mit kommerziellen Distributionen,
- Gute praktische Kenntnisse mehrerer Scripting Sprachen,
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,
- Motivation, sich mit komplexen Konzepten und Techniken auseinanderzusetzen, zu entwickeln und sich auf diesen Gebieten kontinuierlich weiterzubilden,
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Kreativität, Erfahrungen in der interdisziplinären Arbeit,
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der genannten Kenn-Nummer an den Leiter des Hochschulrechenzentrums, Herrn Prof. Dr. Christian Bischof, Mornewegstraße 30, 64293 Darmstadt. Gerne auch per E-Mail an: personal@hrz.tu-darmstadt.de

Inhaltliche Rückfragen bitte an:

Herrn Dr. Andreas Wolf

E-Mail: andreas.wolf@hrz.tu-darmstadt.de

Telefon: 06151/16-71052

Kenn-Nr. 435

Bewerbungsfrist: 06. November 2016